

Ich freue mich, daß der Minister aus Anlaß einer Verurteilung... (Hört! hört! bei den Sozialdemokraten.)

Ueberwachung in sozialdemokratischen Vereinsversammlungen, trotzdem eine solche Ueberwachung durch das Reichsvereinsgesetz...

Schwarze Listen über Gastwirte, die ihr Lokal der Sozialdemokratie zur Verfügung gestellt haben, von der Polizei geführt.

Sündenregister des Ministeriums des Innern nicht ein so großes ist. (Sehr gut! bei den Sozialdemokraten.)

Die ausländischen Arbeiter werden in Preußen noch genau so rechtlos behandelt wie früher; insbesondere trifft dies für die tschechischen Arbeiter zu.

Ich muß nun noch auf die Moskiter Vorgänge zurückkommen, weil das, was der Minister darüber gesagt hat, mit den Tatsachen nicht übereinstimmt.

Ich spreche über die Verurteilung... (Hört! hört! bei den Sozialdemokraten.) So hat Pastor Schwedel vor Gericht erklärt: „Zu Täuschungen ist es nicht gekommen“.

Trübseligkeiten auf Polizeiwachen. Wie kommt die Polizei dazu, Leute, die sie fesselt, in barbarischer, niederträchtigerweise auf der Polizeiwache zu misshandeln.

Lodspiegel tätig gewesen sind, läßt das Urteil offen, aber nach den Aussagen einer ganzen Reihe bürgerlicher Zeugen unterliegt die Tatsache keinem Zweifel.

Der Minister wird sich ja damit ausreden, daß die Mehrheit des Landtages seinen Standpunkt teilt. Gewiß, aber die Mehrheit des Landtages ist nicht die Mehrheit des preussischen Volkes.

Präsident v. Kröcher ruft den Redner nachträglich wegen des Ausdrucks zur Ordnung, daß die Polizei in „niederträchtiger Weise“ Sessierte auf der Polizeiwache misshandelt hat.

Abg. Frhr. v. Redlich: Herr Dirck hat mit Mißbrauch der Redefreiheit dargelegt, weil ich auf die Rinderwertigkeit der Zeugnisaussagen hingewiesen habe.

Abg. Dirck (Soz.): Ich halte meinen Vortrag vollkommen aufrecht, was ich gesagt habe, entspricht den Tatsachen.

Haus Industrie und Handel. Kruppische Arbeiterfürsorge. Der jetzige Besitzer der Kruppischen Werke ist bekanntlich ein Herr v. Bohlen-Halbach.

Allen Angehörigen unserer Werke dauernde Arbeitsmöglichkeit zu schaffen, ist noch vor die Hauptaufgabe der Verwaltung wie meiner selbst.

Diese Wohlfahrtsreklame muß unangenehm wirken. Jeder nur halbwegs mit wirtschaftlichen Verhältnissen Vertraute weiß, daß die Werksvergrößerungen lediglich kapitalistischen Interessen entspringen.

Obkultur. Um die in Preußen so arg vernachlässigte Obkultur zu heben, macht der „Gordian“ einen beachtenswerten Vorschlag. Er nimmt Bezug auf eine Verfügung des Eisenbahnministers betreffend die Ueberlösung von Gartenland an die Angestellten.

Aus der Frauenbewegung.

Der Zweck heiligt die Mittel.

Die Skrupellosigkeit der Ultramontanen bei der Kattation tritt besonders sinnfällig in die Erscheinung, wenn man die Sorte Presse, die im allgemeinen nicht über die Zentrumskreise hinaus bekannt wird, etwas unter die Lupe nimmt.

„Da hat ein Spekulant, der genügend kapitalkräftig ist, vor 10 oder 20 Jahren in einer Großstadt Bauarrinde, die damals weder oder diese waren, billig gekauft.“

Das Zentrum hat auch hier, wie immer, das Erreichbare angestrebt und es durchgeführt, und auf seinen Antrag unterliegen noch den Beschlüssen der zweiten Sitzung wenigstens die Pringen, die Mitglieder der landbesitzenden Familie, mit Ausnahme des Königs oder Großherzogs usw., der Wertzuwachssteuer.

Was aber sagt die „Kölnische Volkszeitung“? Hören wir: „Insbesondere wurde beschloffen, daß auch alle Verkäufe, welche vor dem 1. Januar 1911 rechtlich abgeschlossen, aber noch nicht ins Grundbuch eingetragen sind, von der Steuer befreit bleiben.“

Hesmal in gewohnter Weise nachdrücklich und mit gutem Erfolg gemahrt.
Und das nennt sich Kampf für Wahrheit und Recht. So werden Arbeiterinnen — aufgellart.

Lesabend.

Potsdam. Im Lesabend der Frauenabteilung am Dienstag, den 14. d. M., abends 8 Uhr, bei Wilhelm, Kaiser-Wilhelm-Strasse, findet ein Vortrag statt.

Die Kranzspenden zur Beerdigung des Genossen Singer

sind in solcher Zahl eingegangen, daß ihre Feststellung bei Gelegenheit der Ausstellung im Gewerkschaftshause nur unter besonders schwierigen Umständen möglich war. Das erklärt es, wenn einige Schleifen übersehen und bei der Kotierung anderer Irrtümer unterlaufen sind. Wir geben deswegen noch folgende Nichtigstellungen und Nachträge:

Wahlverein Guben und Gewerkschaftskartell Guben. Ulstein, Voten- (statt Boden-) Abteilung. Arbeiter-Radfahrerverein Rixdorf. Die Angehörigen der freien Gewerkschaften von der Verl. Maschinenbau-W. G., vormals L. Schwarzlopp, Werk Wildau, stellen fest, daß die erwähnte Kranzspende nur von ihnen gestiftet ist. Wahlkreis Frankfurt-Lebus. Agitationskomitee Dortmund. Ortsverwaltung Berlin des Zentralverbandes der Fleischer. Parteisekretariat Lübeck.

20. sächsischer Wahlkreis. Personal der Hamburger Buchdruckerei und Verlagsanstalt Auer u. Co. Die Seyer der „Voss. Ztg.“. Verlag der „Tribüne“, Berlin. Personal der Großbuchbinderei Häderig u. Bauer. Arbeiter der Firma H. Gossen, Reinickendorf. Arbeiter der Firma F. u. M. Lautenschläger. Der Kranz der Arbeiter der Norddeutschen Buchdruckerei ist, wie uns mitgeteilt wird, nur vom Hilfspersonal der Firma gesendet.

Leise- und Tischtennisclub „Wilhelm Liebknecht“. Heute, Dienstag, abends 9 Uhr: Sitzung bei Karl Eichhorn, Danziger Str. 93, Vortrag: „Der Ursprung der Familie“, Teil I: „Der Ursprung der Familie“. Gäste willkommen.

Eingegangene Druckschriften.

Von der „Gleichheit“, Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Verlag von Paul Singer), ist uns lobend Nr. 10 des 21. Jahrgangs zugegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Paul Singer. — Der erste sozialdemokratische Frauentag in Deutschland. Von Luise Ritz — Frauenfrage und Sexualverbrechen. Von Edmund Fischer. — Bei den englischen Kettenmacherinnen. Von Fritz Kummer. usw. Mit den Beilagen: Für unsere Mütter und Hausfrauen und Für unsere Kinder.

Amlicher Marktbericht der sächsischen Marktballen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Marktballen. Marktlage: Fleisch: Zufuhr stark, Geschäft ruhig, Preise für Rindfleisch: anziehend, Kalb- und Schweinefleisch nachgebend, sonst unverändert. Wild: Zufuhr ausreißend, Geschäft ziemlich rege, Preise behauptet. Geflügel: Zufuhr mäßig, Ge-

schäft lebhaft, Preise fest, in Sächern nachgebend. Fische: Zufuhr mäßig, Geschäft ziemlich lebhaft, Preise beständig, außer für Schlei, Karpfen, Quater und Räte: Geschäft ruhig, Preise unmerklich. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Zufuhr genügend, Geschäft los, Preise gedrückt.

Wasserstands-Nachrichten

der Landesanstalt für Gewässerkunde, mitgeteilt vom Berliner Wetterbureau.

Wasserstand	am 12. 2.		Wasserstand	am 11. 2.	
	12. 2.	11. 2.		12. 2.	11. 2.
Remel, Mühl	225 ⁹	-10	Saale, Brockh	86 ⁹	-2
Regel, Jüterburg	11 ⁹	0	Saale, Spandau ⁹	106	-4
Seigitz, Thora	152 ⁹	+8	Kathenow ⁹	136 ⁷	-1
Oder, Raitz	154 ⁹	+6	Spee, Spremberg ⁹	116	+4
Profien	204 ⁹	-17	Bestow	194	0
Frankfurt	225 ⁹	-8	Weser, Rindow	50	+6
Saritz, Schrum	33 ⁹	+4	Weser, Rindow	82	-8
Landsberg	18 ⁹	-12	Weser, Rindow	300	+2
Rege, Gordamm	16 ⁹	+1	Weser, Rindow	141	-3
Eibe, Leimertz	2	+2	Weser, Rindow	141	-5
Dresden	-118 ⁹	-3	Weser, Rindow	68	+6
Barba	177 ⁹	-13	Weser, Rindow	—	-1
Magdeburg	160 ⁹	-14	Weser, Rindow	72	+3

⁹ + bedeutet Sturz, — Raft. — ⁹ Untersee. — ⁹ Eisland. — ⁹ Grundeis. — ⁹ Starke Grundeis. — ⁹ Grundeisgang. — ⁹ Eisreiben. — ⁹ Eisreit.

Schmunzelnd beachten Aktionäre

sich ganz wesentlich reduzieren! Die erprobten Bruno-Bläßstrümpfe lassen sich bequem handhaben, besitzen eine fast unverwüßliche Lebensdauer, sparen auch erheblich Steuern, geben ein brillantes Licht und sind zudem sehr preiswert! Verlangen Sie in den einschlägigen Verkaufsgeschäften stets die echten Bruno-Bläßkörper, die immer durch Namenszug kenntlich sind! Bruno-Gesellschaft m. b. H., Berlin, Liebenwalder Straße 10.

das Ansteigen guter Dividenden, wenn durch systematische Verwendung der stoff- und schlagfesten Bruno-Bläßkörper die Geschäftskosten

Todes-Anzeigen

Sozialdemokratischer Wahlverein des 6. Berl. Reichstags-Wahlkreises.
Todes-Anzeige.
Am 10. Februar verstarb unser Mitglieb, der Kaufmann
Fritz Hensel
(Erläuterung Straße 14.)
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 14. Februar, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Westend-Kirchhofes, Rieder-Schönhausen, Nordend, aus statt.
Um rege Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Zentralverband der Maschinisten und Heizer sowie Berufsgenossen Deutschl.
Verwaltungsstelle Groß-Berlin.
Am Sonnabend, 11. Februar, verstarb unser Mitglied, Kollege
Alex Troyke.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 15. Februar, nachmittags 3¹/₂ Uhr, von der Leichenhalle des Neuen Städtischen Kirchhofes in Rixdorf, Mariendorfer Weg, aus statt.
Zahlreiche Beteiligung erwartet
145/8 Die Ortsverwaltung.

Gesangverein Kaiserscher Männerchor.
Am 11. d. Mts. verstarb nach langem Leiden unser Freund und Sangesbruder
Joseph Kessels.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 15. d. Mts., nachm. 3¹/₂ Uhr, von der Halle des Zentral-Friedhofes in Friedrichsfelde aus statt.

Deutscher Buchbinder-Verband. (Zahlstelle Berlin.)
Den Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß unser Mitglied, die Kommodenarbeiterin
Käthe Klingsporn
gestorben ist.
Ehre ihrem Andenken!
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 14. Februar, nachmittags 4¹/₂ Uhr, von der Leichenhalle des Zentral-Friedhofes in Friedrichsfelde aus statt.
Zahlreiche Beteiligung erwartet
23/7 Die Ortsverwaltung.

Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltungsstelle Berlin.
Todes-Anzeige.
Den Kollegen zur Nachricht, daß unser Mitglied, der Arbeiter
Max Kuhlmei
gestorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 15. Februar, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Auferstehungs-Kirchhofes in Weihensee, Lichtendberger Str. 110/120, aus statt.
Rege Beteiligung erwartet
112/1 Die Ortsverwaltung.

Am 11. Februar entschlief nach schwerem Leiden unser lieber Kollege, der Buchdruck-Maschinenmeister
Hugo Schröter
im 59. Lebensjahre.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute Dienstag, den 14. Februar, nachmittags 3¹/₂ Uhr, von der Leichenhalle des Vorhagen-Kummelsburger Kirchhofes aus statt.
Die Kollegen der Hofbuchdruckerei Julius Sittenfeld.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau
Berta Höpfer
geb. Eilen
am 13. d. M. infolge Gehirnhlutung verstorben ist. 1206
Die Beerdigung findet am 16. Februar, nachmittags 3¹/₂ Uhr, auf dem Friedhof der Seebalms-Gemeinde in Reinickendorf statt.
Um stille Beileid bitten
Paul Höpfer nebst Tochter.

Stuffatoure!
Am 11. Februar verstarb unser langjähriger Kollege
August Golsch
im 82. Lebensjahre an Gehirnerkrankung.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 14. Februar, nachmittags 4 Uhr, von der Halle des Städtischen Friedhofes in Friedrichsfelde, aus statt.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht
178/1
Die Ortsverwaltung des Zentralverbandes d. Stoffatoure

Sonnabend früh 2¹/₂ Uhr verstarb nach schwerem Leiden mein lieber Mann, der Maschinenschlosser
Albert Pauli
35 Jahre alt.
Emma Paull.
Beerdigung Mittwoch nachmittags 3¹/₂ Uhr, von der Leichenhalle Müller-, Ede-Strasse, aus.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes und guten Vaters
Jean Schindling
sage ich allen Teilnehmern meinen herzlichsten Dank.
Wwe. Schindling nebst Kindern.
Berta Loeper nebst Tochter.

Allen Freunden und Kollegen zur Nachricht, daß am 11. Februar der Kollege
Gottlob Banke
im Alter von 78 Jahren gestorben ist. 1145
Hermann Püschel,
Johanniterstr. 10.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 14. Februar, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Heilig-Geist-Kirchhofes in Mariendorf aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber, einziger Sohn
Max
im vollendeten 21. Lebensjahre ums durch den Tod entzissen ist. Um stille Teilnahme bitten
Hermann Kuhlmei nebst Frau.
Die Beerdigung findet morgen Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle der Auferstehungs-Gemeinde in Weihensee, Lichtendberger Straße, aus statt. 1168

Dankfagung.
Für die tröstenden Worte, den reichen Blütenkranz und die rege Beteiligung bei der Beerdigung meines lieben Mannes sage ich hiermit allen, die daran teilgenommen haben, meinen herzlichsten Dank.
Klara Hannow
als Wittin
nebst Kindern.

Selowsky - Cigaretten

Bolero Caruso Zenith

als erstklassig anerkannt!

Dr. Simmel
Spezial-Arzt für Haut- und Harnleiden.
Prinzenstr. 41, Moritzplatz, 10-2, 5-7. Sonntags 10-12, 2-4

Plasmon-Cacao
Bester Nahrungscacao der Welt
Erhältl. in Apotheken, Drogerien u. Nahrungsmittelgeschäften

Blumen- und Franzbinderei
von Robert Meyer,
anr Mariannen-Straße 2.

MANOLI CIGARETTES

zu haben in den Spezial-Geschäften
DANDY - CHIC GIBSON GIRL - LA FLEUR

Lege-Hühner,
garantiert junge, beste Lege, Std. 2¹/₂ M., empfiehlt F. Wegner, Berlin SO., Mariannenstr. 34.

Für Wanderer
empfehlen wir:
Silva-Wanderkarten
Oberprece Potsdam Rheinsberg Zcharnigsee Strassberg Zegel Teupitz Märkische Schweiz
6farbig mit Ortsregister und Wegebeschreibung Preis p. Karte 75 Pf.
Silva-Wanderkarte
der Umgegend von Berlin mit Ortsregister 6farbig 50 Pf., 6farbig 1 M.
Silva-Märkischer Wanderatlas mit Ortsregister u. Wegebeschreibung 6farbig m. 14 Karten, geb. 1.00 M. 6 " " 22 " 1.50
Expedition des Vorwärts
Berlin SW., Lindenstr. 69, Laden.

Berlin SO. 16, Engel-Ufer 5.
H. & P. Uder,
Tabak-Großhandlung und Tabakfabrik.
Spezialität: Nordhäuser Kautabak von **G. A. Hanewacker, Grimm & Triepel.**
Stets frisch zu den äußersten Engrospreisen.
Achten Sie genau auf die Vornamen **G. A. Hanewacker.**
Amt IV, 3014.

MAGGI'S Suppen

Nur 10 Pfennig

Man verlange ausdrücklich **MAGGI'S Suppen!**

kosten 2-3 Teller vorzüglicher Suppe

aus **MAGGI'S Suppen** mit dem Kreuzstern.

In kürzester Zeit nur mit Wasser herzustellen.
„MAGGI'S gute, sparsame Küche“.

Die Kaufmannsgerichtswahlen in Berlin.

Die Arbeitnehmerwahlen zum Kaufmannsgericht in Berlin haben am Sonntag unter lebhafter Beteiligung stattgefunden...

Nicht weniger denn 12 verschiedene Vereinigungen hatten Listen eingereicht. In den der Wahl vorhergehenden Wochen hatte eine lebhafteste Agitation eingesetzt...

Im einzelnen stellt sich das Resultat wie folgt: Die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen beträgt 15 527 (14 338).

Table with 3 columns: Liste, Partei, Stimmen. Lists various political groups like 'Deutsch-national', 'Leipziger Verband', etc., with their respective vote counts.

Das Wahlergebnis ist um so glänzender für den auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung stehenden Zentralverband der Handlungsgehilfen...

Das Gesamtergebnis dürfte nicht zuletzt zurückzuführen sein auf die gegenwärtige politische Situation und gliedert sich den Erfolgen bei den letzten Gewerbesteuerverwahlen...

Zunächst aber gilt es für unsere Parteigenossen, für die morgen — Mittwoch — stattfindenden

Arbeitgeberwahlen

Propaganda zu machen, und zwar für die Liste 2 (sozialdemokratische Arbeitgeber).

Die Baubeamtenvereine hatten im Jahre 1908 eine gemeinsame Liste auf die insgesamt 915 Stimmen und 12 Beisitzer entfielen.

Gerichts-Zeitung.

Esch, wir machen eine Landpartie!

Der Maler Louis Lewin und der Arbeitsbürsche Jeltz Lewin beteiligten sich am 23. Oktober an einer Kartoffel- und Heringspartie nach Kiefernau.

In diesem Tatbestand fand ein eifriger Schuhmann — groben Unfug und Veranlassung eines öffentlichen Aufzuges ohne polizeiliche Genehmigung...

Der Schuhmann bekundete zum höchsten Erstaunen der Zuhörer, daß er auf die telephonische Nachricht: ein Zug marschiert mit einer Fahne durch die Straßen! eingeschritten sei...

Der Amtsanwalt ließ die Anklage wegen Veranlassung des Aufzuges fallen, beantragte aber wegen „groben Unfugs“ Verurteilung der beiden Missetäter zu 20 Mark resp. Verweis.

Der Verteidiger Dr. Kurt Rosenfeld beantragte Freisprechung beider Angeklagten und Uebnahme der den Angeklagten erwachsenen notwendigen Auslagen der Verteidigung auf die Staatskasse.

Das Gericht schloß sich diesen Ausführungen an und sprach beide Angeklagte frei, lehnte aber ab, die Verteidigungskosten der Staatskasse aufzuerlegen...

Die „Wahrheit“ vor Gericht.

Ein Artikel der „Wahrheit“ unter dem Titel „Garden und seine Freunde moralisch geohrfeigt“ hat Anlaß zu einer Privatklage gegeben...

Die Wahlen finden von 12 Uhr mittags bis 4 Uhr nachmittags statt, und zwar wird in folgenden Wahlstellen gewählt.

Hinter den Wahlstellen ist der Name des Lokals bezeichnet, von dem aus die Agitation betrieben wird.

Table with 4 columns: Nr. der Wahlstelle, Umfang Stadtbezirke, Wahlstelle, Parteiokal. Lists 24 different voting locations across various districts of Berlin.

Beste Legitimation — wenn solche verlangt wird, ist die Wahlkarte oder Benachrichtigung des Magistrats, sonst Gewerbesteuer- oder sonstige Steuerquittung.

Kein Anhänger der Partei darf bei der Wahl fehlen. Jede Stimme zählt.

Wir erwarten, daß die Parteigenossen, namentlich aber diejenigen, welche sich wirtschaftlicher Selbstständigkeit erfreuen, zur Stelle sind und die wenigen Stunden der Wahl, wie stets, Beihilfe leisten.

genannten hochstehenden Kreisen. In dem Artikel war die Behauptung aufgestellt, daß der Privatkläger, der Reserveoffizier war, durch seine Beziehungen zu dem Schriftsteller Maximilian Harden seine Ehre als Offizier verlegt habe...

Oberst Engelbrecht dem Privatkläger Vorhaltungen über seinen Verkehr mit Harden gemacht hat. Die Strafe wurde auf 900 M. Geldstrafe eventuell 60 Tage Gefängnis normiert.

Eine im Jähzorn verübte Tat.

durch welche ein blühendes Menschenleben vernichtet worden war, bildete den Gegenstand einer Verhandlung, mit welcher gestern die dritte diesjährige Schwurgerichtsperiode bei dem Landgericht I unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Göbel eröffnet wurde.

„Weiße“ Frauen.

Ausschluß der Öffentlichkeit beantragte gestern der Staatsanwalt bei der Verhandlung einer Anklage wegen Verbrechen gegen das keimende Leben, die das Schwurgericht des Landgerichts III befaßigte.

Darlehensschwinder.

Eine seit 4 Tagen vor der 2. Strafkammer des Landgerichts I geführte Verhandlung gegen den Hypothekener und Darlehensvermittler Carl Rasch und den Hypothekensmakler Max Edel ist gestern zu Ende gekommen.

Neun Jahre Zuchthaus wegen Sittlichkeitsverbrechen.

Nach zehntägiger Verhandlung ist vor dem Heidelberger Schwurgericht ein Prozeß wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit zu Ende geführt worden, der nach seinem Umfang wie seinem Strafmaß als wohl einzig dastehend bezeichnend werden kann.

Würzburger Hühneraugenmittel

von Dr. H. Unger. — Gegen 30 Pfennig auf 10 Pf. Anwendung frei. Eine Dose ist die bequemste u. wirksamste Hilfe. Der Schmerz ist in 5 Min. fort. Das Präparat selbst in 3 Tagen. (Euthal, Salicylsäure und indisches Gansgras.) Dr. H. Unger in Würzburg.

Deutscher Bauarbeiter-Verband.

Sektion der Isolierer und Steinholzleger.
Achtung! Sektion der Isolierer! Achtung!
 Die nächste
Mitglieder-Versammlung
 findet am **Mittwoch, den 15. Februar, abends 8 1/2 Uhr,** bei
Hoffmann, Dragonerstraße 15, Ball.
 Zahlreichen Besuch erwartet
 136/15
Der Vorstand. F. A. Hermann Lange.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands
Zahlstelle Groß-Berlin.
 Bureau: Linienstr. 215. Geöffnet v. 9-11 u. 4-8 Uhr. Tel. Amt III 938.

Bezirks-Versammlungen

- Mittwoch, den 15. Februar, abends 8 1/2 Uhr:
 für **Südost u. Süden** bei **Hahn, Kaufher Platz 12.**
- Mittwoch, den 15. Februar, abends 8 1/2 Uhr:
 für **Schönhauser Vorstadt** bei **Rath, Schönhauser Allee 134a.**
- Mittwoch, den 15. Februar, abends 8 1/2 Uhr:
 für **Rixdorf** bei **Gellert, Steinmetzstr. 93.**
- Mittwoch, den 15. Februar, abends 8 Uhr:
 für **Spandau** bei **Gottwald, Schönwalder Str. 80.**
- Donnerstag, den 16. Februar, abends 8 1/2 Uhr:
 für **Norden** bei **Wernicke, Aderstr. 123.**
- Donnerstag, den 16. Februar, abends 8 1/2 Uhr:
 für **Nordwest** bei **Kirschkowski, Beuststr. 9.**
- Donnerstag, den 16. Februar, abends 8 1/2 Uhr:
 für **Ostern** bei **Zietz, Warschauer Straße 61.**
- Donnerstag, den 16. Februar, abends 8 1/2 Uhr:
 für **Schöneberg** bei **Franz, Tempelhofer Str. 18a.**
- Sonntag, den 19. Februar, vormittags 9 1/2 Uhr:
Gruppe der Kunststeinarbeiter
 bei **Haberland, Linienstr. 73.**
- Sonntag, den 19. Februar, vormittags 9 1/2 Uhr:
 für **Reinickendorf** bei **Wohlfahrt, Eichbornstr. 18.**
- Sonntag, den 19. Februar, vormittags 9 1/2 Uhr:
 für **Adlershof** bei **Kaul, Dismarckstr. 16.**
- Sonntag, den 19. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr:
 für **Tegel** bei **Kalkes, Berliner Str. 92.**
- Sonntag, den 19. Februar, nachmittags 3 Uhr:
 für **Köpenick** im **Stadttheater (H. Saal), Friedrichstraße.**
- Sonntag, den 19. Februar, nachmittags 4 Uhr:
 für **Ober-Schöneeweide** bei **Rabe, Wilhelmshofstr. 43.**
- Sonntag, den 19. Februar, nachmittags 4 Uhr:
 für **Johannishal** bei **Gobin, Rosenstr. 2.**
- Sonntag, den 19. Januar, nachmittags 4 Uhr:
 für **Weißensee** im **Prälaten, König-Chaussee 42.**
- Sonntag, den 19. Februar, nachmittags 5 Uhr:
 für **Charlottenburg** im **Volkshaus, Rosinenstr. 3.**
- Sonntag, den 19. Februar, nachmittags 5 Uhr:
 für **Rummelsburg u. Umg.** bei **Blame, Alt-Borghagen 56.**
- Donnerstag, den 23. Februar, abends 8 Uhr:
Gruppe der Schallplattenarbeiter
(Presser, Schleifer und Stoffarbeiter)
 im **„Rosenhaler Vereinshaus“, Rosenhallerstr. 57.**

Tages-Ordnung in allen Versammlungen:
 Vortrag, Bericht von der Generalversammlung, Verhandlungsgegenstände.
 Zweck: Ausübung einer Kontrolle über Teilnahme an den Bezirksversammlungen wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Mitglieder ihre Bücher mitbringen sollen, um den Besuch der Versammlung durch Stempel im Mitgliedsbuch eintragen zu können!
 Zahlreichen und pünktlichen Besuch erwarten
 63/4
Die Bezirksleiter.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Mittwoch, den 15. Februar, abends 8 1/2 Uhr:
Gemeinsame General-Versammlung
 für die **Verwaltungsstellen im Berliner Lohngelände**
 im **Gewerkschaftshaus, Engelsufer 14/15.**
Tages-Ordnung:
 Die Umänderung der Unterhaltungsätze im Berliner Lohngelände, Delegiertenliste und Mitgliedsbuch legitimiert.
 Am 20., 21. u. 22. Februar
Lichtbildervorträge (statt über:
 „Die historische Entwicklung der Künste und die modernen Bestrebungen im Handwerk“).
 Zitate: (Habels Brauerei, Bergmannstr. 57, Gewerkschaftshaus, Engelsufer 14/15, Freyers Festhalle, Kopenstr. 29, Mitgliedsbuch legitimiert.)
 Donnerstag, den 23. Febr., im Gewerkschaftshaus, Engelsufer 14/15:
Lichtbildervortrag für Kinder.
 Zum Vortrag kommen: „Wanderungen durch die Alpen“ mit 100 besten Bildern.
 Zum Schluß: Märchen, Erzählungen u. humoristische Darbietungen.
 Eröffnung um 7 1/2 Uhr. X Anfang pünktlich um 8 Uhr.
 Als Legitimation dient eine Einladungskarte, welche die Kollegen für ihre Kinder bei den Beitragskassieren und im Bureau erhalten. Die Karten kosten nichts, jedoch wird nur eine beschränkte Zahl ausgeben werden.
 Kinder unter 9 Jahren können nicht zugelassen werden.

6. Wahlkreis!

Dienstag, den 14. Februar, abends 8 1/2 Uhr:
10 öffentliche Frauen-Versammlungen

in folgenden Lokalen:
 Obiglos Festhale, Schwedter Str. 23/24.
 Verolina-Festhale, Schönhauser Allee 28.
 Konzerthallen Südmilch, Bornholmerstr. 7.
 Borussia-Säle, Aderstr. 6/7.
 Zwinnemünder Gesellschaftshaus, Zwinnemünder Str. 42.
 Frankes Festhale, Badstr. 19.
 Cranz' Festhale, Ködliner Str. 8.
 Volk-Brauerei (Abt. 2), Chausseest. 61.
 Pharus-Säle, Müllerstr. 142.
 Stadt-Theater Moabit, Alt-Moabit 47/49.
Tages-Ordnung:
 „Reuten für Witwen und Waisen oder Zwangs-erziehung für Arbeiterkinder?“ Freie Diskussion.
 Referentinnen: Ottilie Baader, Regina Friedländer, Marie Greifenberg, Gertrud Hanna, Luise Kähler, Anna Matschke, Martha Tietz, Mathilde Wurm, Klara Weyl, Luise Zietz.
 224/17*
 Für die Einrufer: **Richard Henschel, Ufermünder Str. 17.**

Verband der freien Gast- und Schankwirte Deutschlands. (Zahlstelle Berlin.)

Bezirksversammlungen:
Bezirk 1: Nächste Versammlung Mittwoch, den 15. Februar, nachm. 5 Uhr, beim Kollegen Abraham, Rordufer 10.
Bezirk 2: Nächste Versammlung Donnerstag, den 16. Februar, nachm. 5 Uhr, beim Kollegen Kramer, Hustenstr. 40.
Bezirk 3: Nächste Versammlung Mittwoch, den 15. Februar, beim Kollegen Grunze, Schönhauser Allee 150.
Bezirk 4: Nächste Versammlung Mittwoch, den 15. Februar, nachm. 5 Uhr, beim Kollegen Mertowetzky, Vortrag des Genossen Alth.
Bezirk 5: Nächste Versammlung Mittwoch, den 15. Februar, nachm. 5 Uhr, beim Kollegen Karl Gollies, Veier Str. 10.
Bezirk 6: Mittwoch, den 15. Februar, nachm. 5 Uhr, beim Kollegen Fritz Wille, Sebastianstr. 39: Mitglieder-Versammlung.
 74/8
Die Ortsverwaltung.



Dr. Gentner's
 berühmtes & allgemein beliebtes
Veilchen-Seifenpulver
Goldperle
 mit 100% Seife in jedem Paket
 Allfabrikant Carl Gentner, Pöppingen.

Sichere Existenz der Kiesbranche.
 Suche kapitalstärkenden Unternehmer, der sein 34 Morgen großes Kieslager bei der aufstrebenden Kreisstadt Templin durch Fabrikation von Röhren und Platten ausnützt.
 Sehr gute Lage.
J. Abraham, [1005]
 Berlin, Linienstr. 142 (III. 8135).

Fett ohne Schwarte
 und ohne Ragerfleisch 60 Pf.,
2 Pfund 1.15 Mark.
 Pola, Bratourst 90 Pf., als Beigabe zum Rot- und Grünfisch.
 Vorzüg. gewürzte Rot- und Leberwurst, 50 Pf., 2 Pf. 95 Pf.
 Jeden Dienstag- und Freitagabend: Grilche Blutwurst, 80 Pf., Leberwurst, 10 Pf.
F. Nielsch, Friedrichstraße 245, Wilhelmstr. 109-110.

Hygienische Bedarfsartikel
Progerie Zarenba,
 Weinbergsweg 1, dir. a. Hofentalee 20r.
 Wichtigste Bezugsquelle für
 Besuch f. zur dauernden Rundschau.

Die reellsten und billigsten Möbel
 und Polsterwaren auf Teilzahlung zu Kassenspreisen und Zinsvergütung erhält man in der seit 33 Jahren bestehenden Möbel-fabrik unter 10jähriger Garantie
A. Schulz, Reichenberger Straße 5.
 64L*

Engelhardt Caramel-Bier
 Alkoholarmes Spezialbräu
 Aerztlich empfohlen für Nervöse, Bleichsüchtige, säugende Mütter etc. etc.
 Flasche 10 Pf.
 Überall käuflich.
 Größte Malzbierbrauerei Deutschlands.

Für die Konfirmation

Anzüge
 in den neuesten Modellen von ganz vorzögl. Poffform
 15.50 20.- 25.50 M.
 30.- 35.- 44.- M.

Kleider
 nur geschmackvolle Neuheiten
 19.- 25.- 32.- M.
 38.- 45.- M.

Schuhe
 auserlesene Formen and erste Qualitäten
Kompl. Wäsche-Ausstattungen
 für Knaben und Mädchen in höchster Preiswürdigkeit

Heinrich Weltmann Nachf.
Stefan Esders
 Kaiser-Wilhelmstr. 41-42 Berlin C. Ecke Spandauer Strasse

Syphilis-Nachweis
 in allen frisch u. vorerit. zweifelhaft Fall durch wissenschaftl. Untersuchung. (sorgt; beagl. Darm- (spez. auf Gonorrhoe-Röden) u. Spatum-Analysen.
Dr. Homoyer & Co., Spezial-Laborat., Friedrichstr. 189, am Kronen- und Kochenstraße, I. 8724. Berl. Adipr. distr. u. teitend. Geöffnet von 8-8 Sonntags von 12-1.

Pollmanns Bandagen
 Geschäft, nebst Artikel zur Gesundheits- u. Krankenpflege, Verbandstoffe, Gummwaren etc.
 Berlin N., Potthinger Str. 60.
 Lieferant für Krankenkassen.
 Eigene Werkstat.

Muster-Coupons-Resie,
 wunderbare Frühjahrs-Neuheiten für Anzüge, Ulster, Kostüme etc., Meter 3.-, 4.-, 5.- Strickhaar-Loden, imprägniert für Wetter-Pelerinen, Meter 1.50, 2.-, Tuchlager Gertrudenstraße 20-21, Koch & Seeland, Gesellschaften, h. H. v. v. v. d. Patriarchen.

Schallplatten Verleih-Institut
 Auch nach auswärt. Prosp. gratis.
Karl Horbs, Berlin 50
 Neue Königstrasse 35.

Gelegenheitskauf!
 Wollene
Schlafdecken
 St. 3⁵⁰ 4⁵⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰ M.
Pferdedecken!
 St. 2⁵⁰ 3⁵⁰ 4⁵⁰ 5⁵⁰ M.
 für dicke Portieren alle Farben
 Meter 1,75, 2,50 bis 4,50.
 Abgepaßte Friesmäntel 2,25-5 M.
 Versand unter Nachnahme.
Emil Lefèvre,
 Berlin, Oranienstraße 158.

Zur Einsegnung!

Anzüge

aus schwarzen Kammgarntoffen 14, 17, 19, 21 25, 28, 40 M.

Anzüge

aus dunkelblauen Cheviotstoffen 16, 18, 20, 24, 28, 32, 36⁰⁰ M.

Prüfungs-Anzüge in größter Auswahl. M. Schulmeister BERLIN SO. 26, Dresdenerstr. 4



Konsultieren Sie Ihren Hausarzt!



Wichtig für:

- Herzleidende, Nervöse, Magenfranke, Korpulente, Giftfranke, Stillende Mütter, Kinder.

Werte über koffeinfreien Kaffee Hag... teil Ihnen mit, daß die klinischen Prüfungen, die ich an besonders kaffeempfindlichen Personen angestellt habe, zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen sind. Prof. Dr. U., A. Chefarzt am Städt. Krankenhaus. Seit sechs Wochen lasse ich den Nervenkranke und einigen für koffeinhaltigen Kaffee hochgradig empfindlichen Herzkranken meines Sanatoriums Ihren koffeinfreien 'Kaffee Hag' verabreichen. In keinem einzigen Fall hat Ihr koffeinfreier Kaffee, der im Aroma und Feingeschmack dem besten Karlsbader Kaffee gleichkommt, die Herznerven oder den Schlaf ungünstig beeinflusst, sondern wurde ganz vortreflich vertragen. Sanitätsrat Dr. G., Dr.

Jedes Wort 10 Pfennig. Das erste Wort (festgedruckt) 20 Pfg. Stellenbesuche und Schlafstellen-Anzeigen 5 Pfg.; das erste Wort (festgedruckt) 10 Pfg. Worte mit mehr als 15 Buchstaben zahlen doppelt.

Kleine Anzeigen

ANZEIGEN für die nächste Nummer werden in den Annahmestellen für Berlin bis 1 Uhr, für die Vororte bis 12 Uhr, in der Haupt-Expedition, Lindenstrasse 69, bis 5 Uhr angenommen.

Verkäufe.

Warenverkauf zu Spottpreisen. Teppiche, Karbentelner, jetzt abgeliefert billig. ... Gardinen, Federbetten, ...

Teppiche. Die Restbestände einer Teppichfabrik kommen zum schmeichelhaften Verkauf. ...

Kinderwagen, gut erhalten, verkauft billig. ...

Möbel ohne Geld bei ganz kleiner Anzahlung geben wir sofort und einzelne Stücke auf Kredit unter äußerster Preisnotierung. ...

Pianino, wie neu, 250,-, Lindenstr. 115, I links. ...

Mietsgesuche. Kelterer Handwerker sucht öffentliche Schlafstelle. ...

Wiederholungen des Textes 'Verkäufe'.

Wiederholungen des Textes 'Teppiche'.

Wiederholungen des Textes 'Kinderwagen'.

Wiederholungen des Textes 'Möbel ohne Geld'.

Wiederholungen des Textes 'Pianino'.

Arbeitsmarkt. Stellenangebote. Plätschpflanz gesucht. ...

Partei-Angelegenheiten.

Zweiter Wahlkreis. Heute, Dienstag abend, in Nihil's Festsaal, Dönnowstr. 13: Vortrag des Genossen Dr. A. Conrad über: „Das preussische Wahlrecht seit 1848“.

Kieberschönweide. Mittwoch, den 15. d. M., abends 8 1/2 Uhr: Mitgliederversammlung des Wahlvereins beim Genossen Kienast, Grünauer Straße 8. Beiträge werden in dieser Versammlung entgegengenommen. Tagesordnung: Vortrag des Genossen Groger über: „Die politischen Parteien und ihre Programme“.

Der Vorstand.

Berliner Nachrichten.

Die Toiletten in den Berliner Cafés.

Wenn wir von einer Toilettenfrage in den Berliner Cafés sprechen, so haben wir nicht jene schwierige Frage im Auge, welche die ständige Sorge der vornehmen Damen von Berlin W. bildet. In den Streit zwischen Korsett und Reformkleid wollen wir uns heileibe nicht mischen. Es handelt sich vielmehr um einen Mißstand, der sich in den Cafés bei der Benutzung der Klosetts herausgebildet hat.

In den meisten Fällen übergibt der Cafetier die Toiletten einem Generalpächter. Dieser verpachtet die Toiletten wieder an andere; meistens sind es kleine Leute, Invaliden, Witwen usw., welche oft ihre letzte Habe hingeben, um die geforderte Summe aufzubringen, in der Erwartung, eine Existenz zu finden.

Durch genaue Ermittlungen wurde festgestellt, daß in 80 Betrieben zusammen die Summe von 155 080 M. an Pacht für die Toiletten bezahlt wurden. Das sind ganz enorme, fast ungläubliche Summen, welche hier arme Krüppel und Frauen bei einer wenig delikaten Beschäftigung für die Unternehmer verdienen müssen.

Das Deutsche Opernhaus zu Charlottenburg ist am Sonnabend in Form einer Betriebs-Aktiengesellschaft gegründet worden. Der Gründungsausschuß fand in Charlottenburger Rathaus statt.

Westliche Vororte und Zweckverbände. Die Vertreter von zwölf westlichen und südlichen Vororten hatten sich vor einigen Tagen in Friedenau zu einer Konferenz betreffend den Entwurf des Zweckverbandsgesetzes zusammengefunden.

Bei der Oberbürgermeisterwahl in Schöneberg entfielen auf den Regierungsrat und Beigeordneten Dominikus aus Straßburg 44 Stimmen, den Kandidaten Kutscher-Fürth 14 und den Kandidaten Wankenstein 4 Stimmen.

Die Berlin-Wilmersdorfer Tuberkulose-Ausstellung ist am Sonntag geschlossen worden. Mehr denn 40 000 Personen haben die Ausstellung besucht, rund 8000 Schulkinder sind in die Ausstellung durch ihre Lehrer und 1000 Unteroffiziersmannschaften sind noch in der letzten Woche durch Militärärzte in die Ausstellung geführt worden.

Um die erweiterte Sonntagsruhe im Handelsgewerbe, wie sie der Magistrat vorschlägt, dürfte in der nächsten Stadtkörpersitzung eine lebhafter Kampf entzünden. Die sich aus dem Protokoll des mit der nochmaligen Beratung der Materie betrauten Ausschusses ergibt, ist die Ausschlußmehrheit für die Magistratsvorlage nicht groß gewesen.

Der Vorstand des Komitees „Konfessionslos“, Vorsitzender Professor Dr. Ludwig Gurliitt, sendet uns folgende Zuschrift: „Das Komitee „Konfessionslos“, das sich zur Aufgabe gestellt hat, die aus den Landeskirchen Ausgetretenen zu organisieren, erzieht folgende Zuschrift: Berlin, den 31. Dez. 1910. Sehr geehrter Herr Lehmann!

Das Komitee „Konfessionslos“, dem auch ich geneigt bin beizutreten, zwecks Aufklärung in meinen Bekanntenkreisen, bitte ich um Übersendung der bisher erschienenen Flugblätter u. Broschüren oder sonstigem schriftlichen Material per Postnachnahme.

Darauf erhielt Herr von Hellfeld das Material und eine Einladung zur Vorbesprechung über das „A. K.“ zum 1. u. 2. d. J. Es erschienen 12 Personen, unter ihnen ein sehr robuster Mann, der sich als Eisenbahnassistent Weber und als Vertreter des in Gesellschaft nach Königsberg verreisten Herrn von Hellfeld vorstellte.

Ein fanatischer Arbeiterfeind schickt uns aus Charlottenburg folgende Zuschrift: „Haben Sie die „B. J. a. M.“ vom 10. Febr. gelesen von Arbeiter Schettat bei Siemens beschäftigt, Frankf. Allee 107 wohnhaft?

Ein schwerer Straßenbahnunfall ereignete sich am Sonntagvormittag gegen 11 Uhr 30 Minuten in der Invalidenstrasse nahe dem Pappelplatz. Dort wollte der Kaufmann Josef Forster, Lange-Strasse 60 wohnhaft, den Fahrdamm überqueren, wurde jedoch vom Vorderperson des Motorwagens 1544 der Linie 63 erfasst und beiseite geschleudert.

Zwei Rindebeißer wurden vorgestern nachmittag gefunden, die eine, die in Zeitungspapier eingewickelt war, vor einem Dragoner, dem Wurfen eines Leutnants, auf dem Platz des Hauses Schleifische Straße Nr. 22, die andere auf dem freien Felde gegenüber dem Hause Müllerstraße Nr. 81.

Ein trauriger Vorgang spielte sich am Sonntagvormittag auf dem Potsdamer Platz ab. Der in Prenzlau stationiert gewesene Oberst du Bessier hatte sich besuchshalber in Berlin aufgehalten.

Ein schwerer Straßenbahnunfall ereignete sich am Sonntagvormittag gegen 11 Uhr 30 Minuten in der Invalidenstrasse nahe dem Pappelplatz. Dort wollte der Kaufmann Josef Forster, Lange-Strasse 60 wohnhaft, den Fahrdamm überqueren, wurde jedoch vom Vorderperson des Motorwagens 1544 der Linie 63 erfasst und beiseite geschleudert.

Ein trauriger Vorgang spielte sich am Sonntagvormittag auf dem Potsdamer Platz ab. Der in Prenzlau stationiert gewesene Oberst du Bessier hatte sich besuchshalber in Berlin aufgehalten.

Ein schwerer Straßenbahnunfall ereignete sich am Sonntagvormittag gegen 11 Uhr 30 Minuten in der Invalidenstrasse nahe dem Pappelplatz. Dort wollte der Kaufmann Josef Forster, Lange-Strasse 60 wohnhaft, den Fahrdamm überqueren, wurde jedoch vom Vorderperson des Motorwagens 1544 der Linie 63 erfasst und beiseite geschleudert.

Ein trauriger Vorgang spielte sich am Sonntagvormittag auf dem Potsdamer Platz ab. Der in Prenzlau stationiert gewesene Oberst du Bessier hatte sich besuchshalber in Berlin aufgehalten.

Ein schwerer Straßenbahnunfall ereignete sich am Sonntagvormittag gegen 11 Uhr 30 Minuten in der Invalidenstrasse nahe dem Pappelplatz. Dort wollte der Kaufmann Josef Forster, Lange-Strasse 60 wohnhaft, den Fahrdamm überqueren, wurde jedoch vom Vorderperson des Motorwagens 1544 der Linie 63 erfasst und beiseite geschleudert.

Ein trauriger Vorgang spielte sich am Sonntagvormittag auf dem Potsdamer Platz ab. Der in Prenzlau stationiert gewesene Oberst du Bessier hatte sich besuchshalber in Berlin aufgehalten.

Ein schwerer Straßenbahnunfall ereignete sich am Sonntagvormittag gegen 11 Uhr 30 Minuten in der Invalidenstrasse nahe dem Pappelplatz. Dort wollte der Kaufmann Josef Forster, Lange-Strasse 60 wohnhaft, den Fahrdamm überqueren, wurde jedoch vom Vorderperson des Motorwagens 1544 der Linie 63 erfasst und beiseite geschleudert.

Ein trauriger Vorgang spielte sich am Sonntagvormittag auf dem Potsdamer Platz ab. Der in Prenzlau stationiert gewesene Oberst du Bessier hatte sich besuchshalber in Berlin aufgehalten.

Ein schwerer Straßenbahnunfall ereignete sich am Sonntagvormittag gegen 11 Uhr 30 Minuten in der Invalidenstrasse nahe dem Pappelplatz. Dort wollte der Kaufmann Josef Forster, Lange-Strasse 60 wohnhaft, den Fahrdamm überqueren, wurde jedoch vom Vorderperson des Motorwagens 1544 der Linie 63 erfasst und beiseite geschleudert.

Ein trauriger Vorgang spielte sich am Sonntagvormittag auf dem Potsdamer Platz ab. Der in Prenzlau stationiert gewesene Oberst du Bessier hatte sich besuchshalber in Berlin aufgehalten.

Ein schwerer Straßenbahnunfall ereignete sich am Sonntagvormittag gegen 11 Uhr 30 Minuten in der Invalidenstrasse nahe dem Pappelplatz. Dort wollte der Kaufmann Josef Forster, Lange-Strasse 60 wohnhaft, den Fahrdamm überqueren, wurde jedoch vom Vorderperson des Motorwagens 1544 der Linie 63 erfasst und beiseite geschleudert.

Ein trauriger Vorgang spielte sich am Sonntagvormittag auf dem Potsdamer Platz ab. Der in Prenzlau stationiert gewesene Oberst du Bessier hatte sich besuchshalber in Berlin aufgehalten.

Ein schwerer Straßenbahnunfall ereignete sich am Sonntagvormittag gegen 11 Uhr 30 Minuten in der Invalidenstrasse nahe dem Pappelplatz. Dort wollte der Kaufmann Josef Forster, Lange-Strasse 60 wohnhaft, den Fahrdamm überqueren, wurde jedoch vom Vorderperson des Motorwagens 1544 der Linie 63 erfasst und beiseite geschleudert.

Vorort-Nachrichten.

Rixdorf.

Vom Rixdorfer Schulwesen.

Für die Arbeiterschaft besonders interessant ist in dem bereits erwähnten Jahresbericht des Rixdorfer Magistrats der Bericht über das Schulwesen. Die Zahl der Volksschulkinder ist in Rixdorf eine sehr hohe. Während im Jahre 1901 nur 14 205 Volksschulkinder vorhanden waren, wurden 1908 26 443 Kinder, 1909 28 238 Kinder und 1910 29 923, also fast 30 000 Kinder gezählt.

